

Protokoll

Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Niedersfeld e.V.

am 18.03.2022 um 19:00 Uhr – 22:00 Uhr im Josefshaus

Punkt 1: Begrüßung

Florian Schirm begrüßt alle Anwesenden zur Jahreshauptversammlung.

Punkt 2: Gedenken der Verstorbenen

Florian Schirm bittet darum, dass sich die Anwesenden zum Gedenken der in den vergangenen Monaten verstorbenen Niedersfelder erheben. Dabei gilt das Gedenken auch insbesondere dem jüngst verstorbenen Mitbürger Anton Hofmann.

Punkt 3: Jahresrückblick 2021

Im Rückblick auf das Jahr 2021 berichtet Florian Schirm, dass erneut viele Aktivitäten in den Vereinen - bedingt durch die Corona - Pandemie - nicht stattfinden konnten. Um so erfreulicher sei die allseits positive Resonanz auf die „Wir warten auf's Christkind“ - Aktion der Blasmusik am 16.12.21 gewesen.

Punkt 4: Kassenbericht

Jörg Harbecke gibt einen detaillierten Überblick der finanziellen Situation der Dorfgemeinschaft.

Umsatzerlöse: 15.108,73 €

Aufwendungen: 8.509,02 €

Gewinn: 6.599,71 €

Elmar Singelstein berichtet, dass er zusammen mit Stefan Pietz am 17.02.22 die Kasse geprüft habe und diese in hervorragend geführt sei. Es habe keine Fragen oder Beanstandungen gegeben. Elmar Singelstein bittet um Entlastung des Kassierers und des Vorstandes. Die Entlastung durch die Anwesenden erfolgt einstimmig per Handzeichen.

Punkt 5: Wahl eines Kassenprüfers

Da Stefan Pietz als Kassenprüfer plangemäß ausscheidet, schlägt Jörg Harbecke den anwesenden Volker Schmidt als zweiten Kassenprüfer vor. Volker Schmidt wird einstimmig per Handzeichen zum zweiten Kassenprüfer gewählt. Volker Schmidt nimmt die Wahl an.

Punkt 6: Wahlen weiterer Beisitzer / Beisitzerinnen

Florian Schirm berichtet, dass im Rahmen der letzten Vorstandssitzungen bereits besprochen worden sei, den Vorstand zu verjüngen und mehr weibliche Beisitzerinnen zu integrieren. Charlotta Hiob und Greta Borgmann haben sich bereits im Vorfeld bereit erklärt, als Beisitzerinnen im Vorstand mit zu arbeiten. Bei der Abstimmung per Handzeichen werden Charlotta und Greta einstimmig von den Anwesenden als weitere Beisitzerinnen in den Vorstand gewählt. Charlotta und Greta nehmen die Wahl an.

Punkt 7: Seefest

Zum geplanten Seefest in 2022 informiert Florian Schirm die Anwesenden über den geplanten Ablauf. Das Jubiläums-Seefest „40 Jahre Hillebachsee“ werde an zwei Tagen stattfinden. Start werde Sa. der 06.08. sein mit einem Programm welches sich eher an jüngeres und jung gebliebenes Publikum richtet. Am So. 07.8. könnte am Vormittag gegen 11:00 Uhr ein Konzert von „Herr H“ insbesondere für Kinder und Familien stattfinden. Diesbezüglich wurde „Herr H“ bereits von Marius Tampier angefragt. Demnach betrage die Gage ca. 2.500 € zzgl. Kosten für Bühne und Technik. Gesamtkosten ca. 4.500,- €. Die Karten werden typischerweise für 10,- € je Karte verkauft. Alternativ ist es auch möglich, ohne eine fest Gage zu arbeiten. Dann bekommt „Herr H“ 65% der Einnahmen. Die Tickets können über einen Online-Shop (wurde bereits von der Hittenbühne in 2021 genutzt) verkauft werden. Heinz Schmidt schlägt vor, „Herr H“ regulär zu bezahlen und die Tickets günstiger (z.B. für 5€ je Karte) zu verkaufen. Bei einer Frage der Anwesenden zur Höhe der Kosten führt Marius Tampier aus, dass dieses Jahr die Bühne welche ehemals der Sparkasse gehörte für ca. 980,- € gemietet werden müsse. Ggf. werde die Sparkasse diese Miete finanziell unterstützen. Bei der anschließenden Abstimmung per Handzeichen favorisieren 14 Anwesende den Vorschlag mit Bezahlung der vollen Gage und vergleichsweise günstigen Tickets. 8 Anwesende stimmen für die Variante mit 65% der Einnahmen für „Herr H“.

Florian Schirm informiert, dass für Samstag 6.8. noch Freiwillige für den Verkauf von Getränken und Speisen gesucht werden. Mirco Sassenberg informiert in dem Zusammenhang über den geplanten Verkauf von Steak-Brötchen durch den Roll & Board - Club.

Punkt 8: Aktion „Sauber-Dorf“

Für die diesjährige Aktion „Sauber - Dorf“ wird Sa. 02.04.22 als Termin festgelegt. Start ist um 10:00 Uhr an der Dorfhalle. Der Verkehrsverein soll - wie bisher - im Anschluss für Würstchen und Getränke sorgen.

Punkt 9: Verschiedenes

Zum Josefshaus berichtet Florian Schirm, dass die Giebelseite (Richtung Süden) saniert werden müsse. Es läge bereits ein Angebot zur Verschieferung vor. Allerdings könne auch versucht werden, das Fachwerk zu erhalten. Heinz Schmidt schlägt vor dazu eine Malerfirma einzubeziehen. Bei der Abfrage welche Lösung von den Anwesenden favorisiert wird, spricht sich die Mehrheit für den Erhalt des Fachwerks aus.

Florian Schirm berichtet weiter, dass der Vertrag zum Josefshaus mit der Stadt Winterberg Ende 2023 auslaufe. Daher solle im Frühjahr 2023 entschieden werden, ob die Dorfgemeinschaft das Josefshaus kaufen / gänzlich übernehmen soll. Florian bittet in diesem Zusammenhang um Vorschläge wie das Josefshaus künftig weitergenutzt werden könnte. Heinz Schmidt gibt zu Bedenken, dass eine Entscheidung zum Josefshaus auch vom weiteren Werdegang der Entwicklung der neuen Mitte im Bereich des ehemaligen Hofes Giersen abhängen, und daher mit der Stadt Winterberg ggf. eine Verlängerung der momentanen Regelung erwirkt werden sollte.

Christian Schmidt informiert zur Ortsbegehung mit politischen Vertretern, der Dorfgemeinschaft, dem Bauhof und dem Verkehrsverein am 16.03.22. Dabei wurde auch der Zustand des Parks und des Springbrunnens am Dorfeingang (aus Richtung Winterberg) besprochen. Die Holzbrücke Richtung Kreuzberg müsse saniert werden und der Bereich hinter der Brücke Richtung Kreuzberg biete keinerlei Aufenthaltsqualität mehr.

Florian ergänzt, dass die Grünflächen an der B480 zwischen Gehsteig und Fahrbahn z.T. desolat seien. Heinz Schmidt ergänzt, dass eine Bepflanzung und Pflege aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens mitunter zu gefährlich sei.

Zum Agatha-Platz teilt Florian Schirm mit, dass die Stadt Winterberg die Dorfgemeinschaft darum gebeten habe Überlegungen anzustellen wie der Platz künftig genutzt werden könne. Reinhold Kräling teilt mit, dass der Agatha-Platz zum Kurparkbereich gehöre. Heinz Schmidt schlägt auch hierzu vor, zu warten bis die weitere Entwicklung in der neuen Mitte geklärt sei.

Winfried Borgmann berichtet, dass u.a. im Zusammenhang mit der U2 - Betreuung der Kindergärten voraussichtlich komplett neu gebaut werden müsse. Der bisherige Kindergarten könne nicht nach den geltenden Vorgaben umgebaut werden.

Florian Schirm weist darauf hin, dass am 15.05.22 der sog. „Scantag“ durchgeführt werden soll. Alle Anwesenden werden gebeten, schon einmal ihre Bekannte und Verwandten zu fragen, ob Fotos, Dokumente o.ä. zum Digitalisieren genutzt werden können.

Die Ehrung verdienstvoller Niedersfelder Bürger soll künftig etabliert werden. Florian Schirm gibt hierzu erste Ideen weiter. Die Anwesenden begrüßen dieses Vorhaben. Der Vorstand wird ein „Verfahren“ hierzu entwickeln.

Christian Koch berichtet über den Stand des geplanten Hundespielplatzes am See. Der vorgesehene Platz liege auf der Rimbergseite in der Nähe der Bootsgarage und solle umzäunt werden. Die Kosten für den Zaun würden von der Stadt unter Einbeziehung von LEADER-Mitteln übernommen. Die Fördermittel seien allerdings noch nicht freigegeben. Die zukünftige Pflege des Platzes - insbesondere Rasenmähen - sei laut Christian Koch privat organisiert.

Florian Schirm regt die Gründung eines Gewerbevereins ähnlich wie in Siedlinghausen vor. Dies könne ggf. auch als eine entsprechende Fachschaft in der Dorfgemeinschaft organisiert werden. Die Anwesenden äußern sich positiv zu dem Vorschlag. Florian Schirm wird das Thema weiterverfolgen.

Der neue Defibriliator wurde nach Info von Jörg Harbecke geliefert und sei nun in der Volksbank angebracht worden. Die Kosten haben ca. 1.300,- € betragen. Aufgrund des Einsatzes von Heinz Schmidt habe die Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten die Kosten in voller Höhe übernommen.

Mirco Sassenberg vom Roll & Board Club teilt mit, dass am 01.05.22 ein Flohmarkt auf dem Parkplatz des netto Einkaufsmarktes stattfinden soll. Die Einnahmen daraus seien für die Errichtung des geplanten Pumptracks am See vorgesehen.

Jörg Harbecke teilt mit, dass die Beitragsrechnung der Dorfgemeinschaft in Kürze den Vereinen zugehen werde. Der Fitness-Club Niedersfeld sei nicht mehr Mitglied, der Angelverein hingegen wieder Mitglied der Dorfgemeinschaft.

Zum Grillplatz Bochtenbeck informiert Jörg Harbecke, dass künftig Thorsten und Tylor Borgmann die Aufgabe des „Hüttenwartes“ übernehmen werden.

Zur Pieta informiert Jörg Harbecke, dass das Holz für die Überdachung nun in der Halle von Tuss-Bus liege und von Anton Raduloff gezimmert werde.

Zur Einweihung des neuen Feuerwehr - Gerätehauses informiert Jörg Harbecke, dass die Einweihung für den 30.04.22 geplant sei.

Heinz Schmidt weist darauf hin, dass insgesamt mehr Pressearbeit bzw. Presseveröffentlichungen von der Dorfgemeinschaft getätigt werden sollen.

Heinz Schmidt schlägt vor, die Seebeleuchtung einen Sommer lang auszuschalten, damit Energie eingespart und somit indirekt weniger Gas aus Russland für die Stromerzeugung verwendet werden müsse. Bei der folgenden Diskussion stellt sich heraus, dass die Leuchten abends von der Dämmerung an bis 23:00 Uhr leuchten. Ob die Leuchten morgens eingeschaltet werden ist unklar. Allerdings scheint die Mehrheit der Anwesenden gegen den Vorschlag zu sein. Zumindest zum Teil sei der Strombedarf der Leuchten (bilanziell) aus dem im Damm installierten Wasserkraftwerk gedeckt.

Frau Düsterhaus informiert die Anwesenden über den Fortgang zur Errichtung eines „Verbund-Familienzentrums Hillel“ unter Einbeziehung der Kindergärten in Niedersfeld und Grönebach. Dabei sei der Begriff Familienzentrum als Bereitstellung zusätzlicher Angebote zu verstehen (z.B. Beratungsangebote für Vereinbarkeit von Familie und Beruf etc.). Hierzu hätten die Angestellten der Kindergärten entsprechende Zusatzqualifikationen erworben. Die zusätzlichen Angebote werden zusammen mit verschiedenen Kooperationspartnern erstellt. Entsprechende Flyer lägen im Josefshaus bzw. der Touristinformation aus.

Frau Düsterhaus teilt weiterhin mit, dass der Kindergarten eine Bastelwerkstatt plane. Dabei solle mit den Kindern Osterdeko gefertigt werden, die dann am 01.04.22 verkauft werden solle. Der Erlös aus dem Verkauf sei für die Anschaffung von Spielmaterialien für geflüchtete Kinder aus der Ukraine geplant.

Christian Schmidt informiert über die Planung zum Umbau der Bushaltestelle am Steinkamp. Die Ausführungsplanung legt er für interessierte Anwesende aus. Der Umbau sei u.a. notwendig, weil ein behindertengerechter Ein- und Ausstieg zumindest auf der Seite zur ehemaligen Grundschule nicht gegeben sei. Baubeginn sei ab Mai 22 geplant. Ggf. werde im Bereich der neuen Mitte eine Ersatzbushaltestelle eingerichtet.

Weiterhin berichtet Christian Schmidt über den Fortgang der Ausschreibung für die Bebauung und Gestaltung der neuen Mitte im Bereich des ehemaligen Hofes Giersen. Demnach werden die Ausschreibungsunterlagen in

Kürze an interessierte Investoren verteilt. Ggf. könne auch das Grundstück von Tebben integriert werden, wenn der Investor auch dieses Grundstück und das Gebäude erwerbe. Aufgrund des gesamten Verfahrens sei mit einem Baubeginn in Q2 2024 zu rechnen.

Für die Jugend teilt Louis Tuss mit, dass für den Beach-Volleyballplatz am See ca. 40 t Sand benötigt würden. Die Kosten beliefen sich auf ca. 1.000,-€. Davon übernimmt MHI 500,-€. Jörg Harbecke informiert, dass er die Jugend hinsichtlich finanzieller Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft ansprechen werde. Weiterhin werde er mit Jörg Rüter Kontakt zu einem möglichen Transport aufnehmen.

Louis Tuss teilt weiter mit, dass am 01.10.22 ein Kartoffelbraten der Jugend geplant sei und dass der Glühweinverkauf zum St. Martins-Umzug ebenfalls über die Jugend laufen könne.

Reinhold Kräling weist auf den Gefahrenpunkt Grönebacher Straße im Bereich Einmündung zur B480 hin. Aufgrund des starken Verkehrs sei ein gefahrloses Überqueren der Grönebacher Straße als Fußgänger in dem Bereich praktisch nicht möglich. Hier solle dringend ein Zebrastrreifen hin. Zum Thema Straßenverkehr und Verkehrsaufkommen teilt Alexander Hümmecke mit, dass am 16.05.22 ein Termin mit den Ortsvorstehern von Olsberg, Wiemeringhausen, Assinghausen, Niedersfeld und Züschen geplant sei. Bei dem Gespräch sollen zusätzliche Möglichkeiten und Maßnahmen im Umgang mit den zuletzt stark angestiegenen Verkehrsaufkommen besprochen werden.

Winfried Borgmann gibt noch weitere Termine für 2022 bekannt:
Outdoorcamp von 09. bis 12.06.22, sowie Hochheidetag am 14.08.22.

Weiterhin berichtet Winfried Borgmann, dass die im Antrag „smart city“ erstellten Vorschläge z.T. realisiert werden sollen. Das beinhaltet auch die Erstellung einer Dorfnachrichten-App.

Gezeichnet

Ralf Hachmeyer